

Kein rechtsfreier Raum im www.

Das 8. Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht verdeutlichte bei der Tagung 'Der Schutz des Geistigen Eigentums im Internet' den akuten Bedarf an der Klärung vieler rechtlicher Fragen

2.370 Zeichen
61 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten



Aufsehen erregende Ereignisse wie die die Razzia bei dem Filehoster „megaupload“ oder Abschaltung des Portals „kino.to“ im letzten Jahr rückten die Thematik in einen aktuellen Kontext. So nahm Dr. Jan Eichelberger von der Universität Jena eine urheberrechtliche Beurteilung des Streaming aus Nutzerseite vor. Professor Dr. Martin Schmidt-Kessel aus Bayreuth beschäftigte mit dem Zusammenhang zwischen Urheberrecht und Verbraucherschutz im Internet. Auch der grundsätzlichen Frage, ob die aktuelle Gesetzeslage beim Urheberrecht überhaupt noch den Erfordernissen des Informationszeitalters gerecht wird, widmete sich Prof. Dr. Karl-Nikolaus Pfeifer von der Universität Köln. Das 8. Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht, das traditionell dem an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth herrschenden Geist der Interdisziplinarität folgt und daher abwechselnd unter wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Vorzeichen steht, hatte mit dem Thema „Der Schutz des Geistigen Eigentums im Internet“ wieder einmal den Nagel auf den Kopf getroffen.



Die ganze Bandbreite aktueller Fragestellungen wurde 2 Tage diskutiert. Aus rechtspolitischer wie auch wissenschaftlicher Sicht von höchster Relevanz etwa ist die Digitalisierung und Zugänglichmachung verwaister Werke im Internet. Oder der Themenkomplex „Urheberrecht in der Cloud – Universalitätstheorie vs. Schutzlandprinzip“, zu dem sich Professorin Dr. Mary-Rose McGuire von der Universität Mannheim äußerte.

Höhepunkt der Veranstaltung war aber sicherlich die öffentliche Podiumsdiskussion über die umstrittene Forderung einer Einführung eines Leistungsschutzrechts für Verleger. Mit Teilnehmern wie Christoph Keese, Konzerngeschäftsführer „Public Affairs“ bei der Axel



Springer AG oder Dr. Arnd Haller, Leiter Recht der Google Deutschland GmbH war das gesamte Meinungsspektrum

vertreten, sodass sich eine kontroverse und für alle Beteiligten gewinnbringende Debatte entwickelte. Auch die zahlreichen Gäste aus Wissenschaft, Praxis und Politik lieferten mit Fragen und Anmerkungen wichtige Denkanstöße, die zum vollen Erfolg der Veranstaltung beitrugen.

Kontakt:

Universität Bayreuth
Pressestelle
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5324
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de